

# Zwischen.Welt

## Einführung von Ilsebill Eckle

Die Zwischenwelt ist in Ückendorf angekommen - aber wo kommt sie her ? Wer ist überhaupt dabei ?

Charakteristika sind

Chaos - Unordnung

nicht verständlich - nicht rational faßbar

Gegenwelt zu unserer sichtbaren Welt

Ich sage einfach: Die Zwischenwelt existiert, ist aber nicht für jeden fassbar. Dem wollen wir mit unseren Bildern und Skulpturen abhelfen.

Es gibt in der Zwischenwelt keine Menschen und auch keine Tiere sondern alle die Wesen, die nicht ganz real aber auch nicht ganz unmöglich sind.

Diese Zwischenwesen sind teils menschlich und mehr oder weniger tierisch oder einfach anders - eine faszinierende Gesellschaft, finde ich.

1. **Wie sind wir auf das Thema Zwischenwelt gekommen?**
2. **was wollen wir damit sagen ?**
3. **was sind unsere Gestaltungsmittel ?**
4. **gibt es eine Geschichte zu den Werken?**

**zu 1:** durch literarische Quellen und von Bildern, die wir gesehen haben

Märchen und Sagen aber natürlich auch das große Geschichtenbuch, die Bibel - z.B die Bilderstarke Apokalypse des Johannes

Quellen sind religiösen Vorstellungen, wie sie in Mexiko in dem Día de los Muertos, „Tag der Toten“ gefeiert werden

die Bilderwelt des Mittelalters und der Renaissance, mich beeindruckt Hieronymus Bosch, Idur lässt sich von dem Zeitgenossen Gottfried Helnwein inspirieren

**zu 2:**

die Bilder fesseln, weil sie Ängste ausdrücken und verarbeiten

wenn ich den Drachen male, bin ich sein Herr, besonders wenn ich ihn als nett oder niedlich darstelle.

andererseits ist es die Faszination des Fremden, die erotische Anziehungskraft der wilden, weiblichen Wesen

**zu 3:**

Ordnung der Werke nach

Technik

Bildhauerei, Malerei, Photos

Skulpturen: Recyclingkunst, Verwendung von Holz, Glas, Reststoffen, Pappmache, Bemalung

Malerei: figurativ, Acryl + Mischtechnik auf Leinwand

Photos: Wirkliche Photos, keine Computerbilder oder Composites, von echten Models, die sich aber schminken, verkleiden, die eine Rolle spielen. Wobei der Photograph nicht unbedingt eingreift sondern darstellen will, einfach von den Motiven mitgerissen wird

#### **zu 4:**

Gestalten der Zwischenwelt

Erste Gruppe: Überwiegend menschlich, zumeist weiblich  
Mischung aus unheimlich und attraktiv  
Elfen, Nixen, Hexen, Tote/ Untote

Zweite Gruppe: Überwiegend tierisch/ monströs  
Mischung aus unheimlich und gefährlich oder auch tolpatschig/ liebenswürdig  
Mischwesen, Tiere der Apokalypse, Drachen, Chimären

Die erste Gruppe wird von Idur und mir dargestellt, die zweite Gruppe -  
natürlicherweise - nur von mir.

#### **1. Gruppe:**

Menschlich aber unheimlich, dämonisch, Wesen aus der Sagen- und  
Märchenwelt

Elfen, Nixen, Oberon - erotische Komponente, Verführung

**Dieser Raum:**

**Elfe & Oberon**

**Die Meerjungfrau und der Walfisch**

**Küche:**

**Elfen**

Diese weiblichen Wesen sind ziemlich attraktiv aber sehen auch etwas gefährlich  
aus. Sie locken - wollen aber nichts Gutes.

Die Elfen, mit ihrem Chef Oberon, sind niedlich und wollen spielen - aber wer weiß,  
wie man da wieder rauskommt.

Die Meerjungfrau wartet ruhig unter Wasser auf ihre Besucher - gehört der große  
Wal dazu ?

**Dieser Raum und Nebenan:**

**Photos von bemalten Damen "Dia de los muertos" von Mia und Coraline**

Nach altmexikanischem Glauben kommen die Toten einmal im Jahr zum Ende der  
Erntezeit zu Besuch aus dem Jenseits und feiern gemeinsam mit den Lebenden ein  
fröhliches Wiedersehen mit Musik, Tanz und gutem Essen. Durch spanische  
Missionare, die vergeblich versuchten, das Fest abzuschaffen, wurden die Feiern mit  
dem Hochfest Allerheiligen und dem Gedächtnis Allerseelen zusammengelegt.

**Nebenan:**

**Helwein: Hexen und Selbstbildnisse von Saphyra und Mike**

## **Stele "mein Teil"**

Gottfried Helnwein (bekannt durch die Plattencover von Scorpions und Rammstein) Disasters of War, Binden, Gabeln, Blutspuren, aufgemalter Mund: Hexe aus Macbeth und Selbstbildnis  
bei diesen Bilder überwiegt das Gräßliche, besonders weil es in Gestalt der jungen Frau erscheint

Stele "Mein Teil" - besticht durch wunderbare Körperabformungen, die aber anspielen auf den Kannibalensong von Rammstein „Heute treff' ich einen Herrn, den hab ich zum fressen gern. Alle Teile, weiche und auch harte, stehen auf der Speisenkarte“

## **Küche:**

### **Die irre Tischrunde**

- in der Küche - ist gar nicht schrecklich sondern wunderbar humorvoll. Dargestellt wird der Untergang der Stormcrows, die sich gegenseitig in einer Gier-Attacke umbringen. Besonders gefällt mir der stoische Captain in der Mitte.  
Nach verlässlichen Angaben ist die ganze Truppe nach dem Shooting zum Spanferkelessen gegangen. Was für Frauen!

## **2. Gruppe: Mischwesen oder rein tierisch/ monströse Wesen**

Als zweites Thema habe ich ein Reihe von Mischwesen und Ungeheuern, Drachen und Tatzelwürmern dargestellt: hier kann ich mich mit meiner Phantasie so richtig austoben.  
Allerdings fällt es mir sehr schwer, wirklich schreckliche Wesen darzustellen. Die Meisten scheinen zu spielen oder melancholisch vor sich hin zu träumen.

## **Dieser Raum - Bilder:**

### **Tier der Apokalypse**

### **Vogelritter**

### **Ohrentier**

### **Chimäre**

Das große Tier vor dem roten Hintergrund ist aus der Apokalypse des Johannes: es hat 7 Köpfe mit 5 Kronen.

Der Vogelritter und das Ohrentier sind wirkliche Bewohner der Zwischenwelt: phantastisch in Farbe und Form und in einer unwirklichen Landschaft.

Die Chimäre besteht wie ihr klassisches Vorbild aus einem Löwenkörper mit angewachsenem Ziegenkopf, der Schwanz ist eine Schlange. Aber die dicken Lippen lassen das Mischwesen doch deutlich ordinärer aus dem Bild herausblicken als sein etruskisches Vorbild. Es gibt eben auch bei den Chimären unterschiedliche Typen.

## **Dieser Raum - Skulpturen**

### **Altes Einhorn**

### **Der mit dem Busenhut**

Die beiden großen Skulpturen, das alte Einhorn und der oder die mit dem Busenhut, sind Gestalten, die es wohl so nicht gibt. Aber irgendwie sind sie doch real und

sprechen uns direkt an. Das Einhorn mit seinem wehen Fuß, Der mit dem Busenhut versucht möglichst gut auszusehen.

**Im linken Raum - Bilder:**

**Das Monster und sein Fisch**

**Tänzer**

**Lindwurm**

**Tatzelwurm**

**Ungeheuer und Mensch**

**Paradiesschlange nach Hugo van de Goes**

Im Nebenraum zeige ich als Bild und Skulptur eine ganze Reihe apokalyptischer Gestalten.

Das erste Bild zeigt ein Spiel der unheimlichen Gestalten: ich glaube der Fisch wird nicht gefressen. Er wird aus dem Wasser geholt und wieder reingelegt. Eine Beschäftigung, die er leicht gelangweilt oder amüsiert mit sich geschehen läßt Das zweite Bild ist ein Tänzer, der trotz seines merkwürdigen Aussehens sehr charmant ist.

**Im linken Raum - Skulpturen**

**Baby Leviathan**

**Apokalyptische Tiere**

**Vögel etc**

**Froschkönig**

Die apokalyptischen Tier treten mit 3, 5 oder 7 Beinen auf, oder liegen auf ihrem Schwanz. Ein ehemaliger Froschkönig und natürlich jede Menge phantastische Vögel. Ich habe mein Lieblingstier in verschiedenen Typen dargestellt. Der Vogel kuckt nachdenklich, er schnattert los oder ist einfach melancholisch.

Vielfältig ist auch die Welt der Wurzelgestalten: fröhlich mit grünen Augen oder leicht unanständig als Waldgötze. Einfach rätselhaft sind die Wurzelwesen in dem Blumentopf

Das Hauptstück ist aber der Baby Leviathan: sie kennen das Wesen vielleicht vom Namen her als Ungeheuer aus der Apokalypse. Mein Leviathan ist noch klein und hat irgendwelche Probleme, er schreit - wahrscheinlich hat er Hunger.

Und damit will ich schliessen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit: die Ausstellung ist eröffnet. Nehmen Sie Kontakt mit unserer Zwischenwelt auf und sehen Sie sich die Wesen an.

Zu Ihrer Stärkung haben wir auch einige Speisen und Getränke direkt aus der Zwischenwelt bereitgestellt: probieren Sie einfach - es schmeckt alles ganz gut!